

Diesmal gibt's ein Ratespiel

Im Interview erzählt der Entertainer **Malte Arkona**, was ihm an den Kurpark Classix gefällt und worauf sich die Kinder diesmal freuen dürfen

VON MARTINA RIPPHOLZ

Aachen. Seit dem Start der beliebten Kurpark Classix in Aachen vor vier Jahren ist der Moderator und Entertainer Malte Arkona – bekannt unter anderem aus dem Tigerentenclub und vom Kinderkanal „KiKa“ – mit von der Partie. Am letzten Tag der Open-Air-Veranstaltung im Kurpark gestaltet er gemeinsam mit dem Sinfonieorchester den Nachmittag für Kinder und Familien. Im vergangenen Jahr war er auf musikalischer Stellensuche und versuchte sich an vielen klassischen Instrumenten. In diesem Jahr, am 4. September ab 11 Uhr, gibt es wieder etwas Neues: ein Ratespiel für Groß und Klein. Und mit Musik natürlich.

Auf was genau dürfen sich die Besucher in diesem Jahr freuen?

Arkona: Auf eine große musikalische Mitmachschau. Beim Ratespiel darf dieses Mal das gesamte Publikum mitspielen. Es wird darum gehen, bekannte Melodien und Rhythmen zu erkennen. Und die werden dann gemeinsam nachgesungen...

Wird das Quiz knifflig?

Arkona: Nicht allzu sehr. Schließlich steht der Spaß an erster Stelle. Und dazu gehört, dass sich alle aktiv beteiligen können. Deshalb

werden es vor allem Ohrwürmer sein. Also Melodien, die jedem irgendwie bekannt vorkommen. Bloßgestellt wird keiner!

Sie sind nun schon zum vierten Mal in Aachen dabei. Welche Bedeutung haben die Kurpark Classix in ihrem Terminkalender?

Arkona: Für mich ist dieser Auftritt immer etwas Besonderes. Jedes Jahr kommen mehr Besucher in den Kurpark. Die Kulisse ist einfach toll und ich arbeite mit einem wirklich großartigen Team zusammen. Ich bin in der Regel vier bis fünf Tage vor dem Familiensonntag in Aachen und schaue mir die Stadt und die anderen Konzerte an.

Das heißt, Sie konnten Aachen schon etwas kennenlernen?

Arkona: Auf jeden Fall. Die Stadt ist wirklich hübsch. Ich gehe gerne spazieren und trinke zum Beispiel am Markt gemütlich einen Kaffee. Oder ich schaue im Stadttheater vorbei und gucke bei den Proben für das nächste Stück zu.

Dramaturg Kai Wessler vom Theater schreibt das Programm für das Familienkonzert...

Arkona: Genau. In den vergangenen Jahren hat er sich immer tolle Sachen einfallen lassen. Die Zusammenarbeit mit den Theaterleuten und dem Orchester ist wirklich

Buntes Programm für Groß und Klein bei den Aachener Kurpark Classix

Die musikalische Raterunde mit Malte Arkona und dem Sinfonieorchester startet am Sonntag, 4. September, ab 11 Uhr im Rahmen der „Classix for Kids“ im Kurpark an der Monheimsallee.

Vor dem Familienkonzert gibt es das traditionelle Familienfrühstück ab 9 Uhr im Lenné-Pavillon, bei dem auch Arkona dabei ist. Groß und Klein können sich an Leckereien satt essen. Das Frühstück kostet 12,50 Euro für Erwachsene und acht Euro für Kinder, das Geld kommt dem Hilfsfonds für Kinder in Not in der

Region Aachen der Nele und Hanns Bittmann-Stiftung zugute.

Die Kurpark Classix starten mit der „Night at the Opera“ am Freitag, 2. September, 20 Uhr. Der Opernchor Aachen und der sinfonische Chor geben mit dem Sinfonieorchester unter Leitung von Marcus R. Bosch die schönsten Arien zum Thema „Liebesfreud und Liebesleid“ zum Besten. Mit dabei: Werke von Verdi, Wagner, Puccini, Leonard Bernstein und Cole Porter. Am Samstag, 3. September, tritt der Stargast der diesjährigen Classix, der Swing-Musiker Roger Ci-



Umgeben von einer Kinderschar: So kennen die Aachener Malte Arkona. Der Entertainer ist auch in diesem Jahr bei den Kurpark Classix mit von der Partie. Foto: Andreas Herrmann

spitze.

Und wie laufen die Vorbereitungen für die Kurpark Classix für Sie ab? Immerhin leben Sie in der Nähe von München. Nicht gerade um die Ecke...

Arkona: Vieles wird im Vorfeld per Telefon geklärt. Kai Wessler und ich sprechen über Aufbau und Ablauf. Bei den Proben können natürlich nicht immer alle dabei sein.

cero, im Kurpark auf. „Swing Symphony“ heißt das Programm des Crossover-Konzerts mit dem Sinfonieorchester. Am Sonntag, 4. September, beendet die „Last Night“ die Klassik-Veranstaltung mit Tschai-kowski. Das Abschlussfeuerwerk dirigiert Oberbürgermeister Marcel Philipp!

Karten für alle Konzerte der Kurpark Classix gibt es beim AN-Ticketshop, Buchkremerstraße 1-7, ☎ 0241/5101-175. Sie kosten je nach Veranstaltung zwischen 7,50 Euro und 70 Euro.

Erst in den Tagen vor dem Konzert gibt es die Stell- und die Generalprobe mit allen Beteiligten. Dann kann es auch passieren, dass noch mal etwas umgeworfen wird. Beim Auftritt selber ist aber sowieso viel Spontaneität gefragt. Und die kann man nicht proben.

Spontan ist man, oder man ist es nicht. Wie wichtig ist diese Eigenschaft für Ihren Beruf?

Arkona: Enorm wichtig. Auswendig moderieren, das geht eigentlich gar nicht. Schließlich muss man auf das Publikum eingehen können. Wenn da zu viel vorgegeben ist, wird das Ganze sehr mühsam. Das will keiner sehen.

Ihre Spezialität ist die Moderation für Kinder. Was unterscheidet das ganz junge vom erwachsenen Publikum?

Arkona: Kinder sind auf jeden Fall ein sehr ehrliches Publikum. Wenn es ihnen nicht gefällt, dann zeigen sie das auch. Deshalb muss man sich mächtig ins Zeug legen, um sie zu überzeugen. Für mich sind Kinder das beste Publikum überhaupt.

Sie schwärmen ja richtig.

Arkona: Das kann ich auch. Denn ich darf beruflich all das tun, was ich am liebsten mache: Moderieren, Musik machen und gleichzeitig das Interesse an der Klassik wecken. Und das Ganze mit viel Spaß und ohne den erhobenen Zeigefinger.

Warum bietet sich Musik so gut an, um etwas zu vermitteln?

Arkona: Weil Musik eigentlich ganz ohne Worte auskommt. Mit ihr kriegt man einfach jeden. Klänge gehen ganz tief in uns rein, egal ob es nun klassische oder Pop- und Rockklänge sind. Das fasziniert mich.

Bei Kindern kommen Sie mit Ihrer Musikalität gut an. Und wie viel Musik steckt in Ihnen selbst?

Arkona (lacht): Ich glaube, ich bin meist ehrlich und direkt. Und auch oft ein bisschen ungeduldig. Deshalb kann ich mich wohl gut in Kinder hineinversetzen. Manchmal vielleicht sogar etwas zu viel. Aber ich bin mit dem Alter auch schon viel diplomatischer geworden...